

Kartoffelfest ruft in die Stadt

Premiere: In Reichenbach dreht sich am Samstag alles um die Knolle. Zahlreiche Geschäfte bieten Aktionen. Zugleich begeht die Arbeiterwohlfahrt ihr 25-jähriges Bestehen.

VON GERD BETKA

REICHENBACH – Die Vogtländer waren um 1650 die ersten in Deutschland, die Kartoffeln auf ihren Feldern anbauten. Der legendäre Kartoffelbefehl des Preußenkönigs Friedrich II. folgte erst über 100 Jahre später. Bis heute werden von Familie Gündel im Reichenbacher Ortsteil Rotschau rund 100 historische Kartoffelsorten angebaut. So nimmt es nicht Wunder, dass Reichenbach im Vogtland am Samstag zum 1. Kartoffelfest einlädt.

Parallel zur Arbeiterwohlfahrt Vogtland, Bereich Reichenbach, die ab 13 Uhr ihr 25-jähriges Bestehen auf Postplatz, Trinitatisgasse und Oberer Dunkelgasse zelebriert, lädt der Gewerbeverein „Gemeinsam für Reichenbach“ ab 14 Uhr zum Bummeln und Shoppen beim Kartoffelfest ein. Zwischen Markt und dem Ende der Fußgängerzone bieten zahlreiche ortsansässige und fahrende Händler Allerlei rund um die Kartoffel und landwirtschaftliche, handwerkliche Produkte. Die Geschäfte der Innenstadt haben bis 20 Uhr geöffnet.

Kulinarische Genüsse und mehr

Neben kulinarischen Genüssen wie Kartoffelkuchen, Kartoffelwaffeln und verschiedensten anderen Kartoffelgerichten gibt es Witziges und Kindgerechtes. So wird bei Wohlge(h)fühl Käppel auf dem Markt für Kinder Kartoffeldruck angeboten. Bei Lady S. auf der Weinholdstraße muss das Gewicht eines Kartoffelsackes geschätzt werden, und es gibt



Swen Gündel, Chef von Gündel's Kulturstall, zeigt einige der rund 100 historischen Kartoffelsorten, die die Familie in Rotschau anbaut. Beim Kartoffelfest ist der Kulturstall mit einem eigenen Stand dabei.

FOTO: FRANKO MARTIN

„Freie Presse“ sucht die kurioseste Kartoffel

Zum 1. Kartoffelfest in Reichenbach öffnet auch der „Freie-Press“-Shop, Markt 5, am Samstag 13 bis 18 Uhr seine Pforten. Für die Kunden wird bei dieser Sonderöffnung das komplette Shop-Programm geboten.

Alle Bürger sind eingeladen, am Wettbewerb „Wer bringt die kurioseste Kartoffel?“ teilzunehmen. Wer eine Kartoffel in eigentümlicher Form oder Größe sein Eigen nennt, sollte sie vor-

bebringen und mit einem Zettel, auf dem Adresse und Telefon stehen, abgeben. Zu gewinnen gibt es einen Hotelgutschein im Wert von 400 Euro sowie fünf „Freie-Press“-Gutscheine im Wert von je 15 Euro. Die Gewinner kürt eine Jury am Montag.

Eine große Fotoaktion steigt vor dem „Freie-Press“-Shop. Festbesucher können sich fotografieren lassen und ihr Foto gleich mitnehmen. (gb)



Von Natur aus kurios: die Kartoffelsorte Rote Hörner. FOTO: FRANKO MARTIN

eine Gutscheinverlosung. Mehrere Glücksräder drehen sich. Es gibt eine Malstraße. Teeverkostung, Weißbierbowle, Cocktails und Erfrischungen warten.

Auch optisch wird die Innenstadt für das erste Kartoffelfest herausgeputzt. So werden historische Gerätschaften ausgestellt sowie Strohbällen und Blumen drapiert. Das passt so richtig zur Erntezeit.

Auf dem Postplatz wird auf einer großen Bühne das Awo-Jubiläum gebührend gefeiert.

Musik und jede Menge Kurzweil

Neben dem Fanfarenzug Greiz, der Showtanzgruppe Reichenbach und Kinderzauberer Eric Müller gestaltet die Kita „Mischka“ 15.45 Uhr eine Kindermodenschau. Der Rock'n'Roll-Club Lengenfeld präsen-

tiert sich, eine Mini-Playback-Show ist geplant. 17 Uhr spielt die Schülerband Back To Base X. Ab 18 Uhr die Showband „Anna and the Rocks“ für einen stimmungsvollen Ausklang. Gegen 20.30 Uhr steigt die Feuershow von Freaks on Fire. Doch die Awo fährt noch mehr auf: Aussichtskran, Festzelt, Alpakas, Feuerwehr, Kindereisenbahn, Kinderschminken, Basteln und Bücherbasar.